



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

An alle
staatlichen Realschulen einschließlich
Realschulen für Behinderte und
Schulen besonderer Art
in Bayern

- per E-Mail -

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
V.3 - 5 P 6100 - 5a.97 747

München, 20.09.2012
Telefon: 089 2186 2754
Name: Herr Kundt

**Fortbildungsveranstaltung zum Erwerb der Lehrberechtigung für den
selbstständigen Unterricht in Erste Hilfe für Lehrer an staatlichen
bayerischen Realschulen vom 19.11. bis 22.11.2012 in München**

Das Staatsministerium führt in Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für
Erste Hilfe an den Realschulen in Bayern, Herrn Dieter Schmeidl, eine
Fortbildungsveranstaltung zum Erwerb der Lehrberechtigung für den
selbstständigen Unterricht in Erste Hilfe für Lehrkräfte des staatlichen baye-
rischen Realschuldienstes durch.

Ort der Fortbildung:

Institut für präklinische und klinische Notfallmedizin
Klinikum München-Schwabing
Kölner Platz 1
80804 München
Erreichbar mit U2, U3, U8 (Scheidplatz), Bus 54 (Scheidplatz)
Bus 144 (Kölner Platz), Tram 12 (Scheidplatz)
Hörsaal: Bitte Beschilderung beachten!

Beginn der Veranstaltung:

Montag, 19.11.2012 9.00 Uhr (Anreise bis 8.30 Uhr)

Ende der Veranstaltung:

Donnerstag, 22.11.2012 16.00 Uhr

Kosten: Unterkunft, Verpflegung (Mittagessen ca. €5,-- pro Tag)
Lehrunterlage 36 €
Ein Zuschuss in Höhe von 70 € wird durch das Kultusministerium gezahlt.

Programm:

Montag

- 09.00 - 09.30 Uhr Begrüßung, Einführung
- 09.30 - 11.00 Uhr Allgemeine Grundlagen, Organisation von EH-Kursen, Übersicht über die bestehenden Ausbildungsprogramme (Trau Dich, Juniorhelferprogramme, BMI-Maßnahme - nur BRK), Lehrunterlage, Rechtliches, Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen
- 11.00 - 12.00 Uhr Schulsanitätsdienst und Wettbewerbe, Einsatz des SSD im Krisenfall
- 12.00 - 13.00 Uhr Mittagspause
- 13.00 - 14.00 Uhr Einweisung in die Lehrunterlage
- 14.00 - 14.30 Uhr Allergien
- 14.30 - 14.45 Uhr Pause
- 14.45 - 16.00 Uhr Arbeit mit der Lehrunterlage (Erarbeiten von Einzelthemen)
- 16.00 - 17.00 Uhr Retten, Umgang mit der Trage, Schaufeltrage, Tragetuch, Spineboard, Rettungsriff
- 17.00 - 17.30 Uhr Medikamente, Infusionen, Anreichen von Intubationsbesteck, Sauerstoff
- 17.30 - 18.00 Uhr Praxis - Übungen

Dienstag

08.00 - 08.45 Uhr	Psychische Betreuung
08.45 - 09.30 Uhr	Stromunfälle, thermische Verletzungen (Hitze)
09.30 - 10.00 Uhr	Pause
10.00 - 12.30 Uhr	Atmung, Herz-Kreislaufprobleme, Reanimation, AED (automatisierter externer Defibrillator), Schock, Schocklagerung (Theorie) Erstickungsgefahr, Problemlösungen
12.30 - 13.15 Uhr	Mittagspause
13.15 - 15.00 Uhr	Reanimation, HLW und AED (Praxis)
15.00 - 15.30 Uhr	Pause
15.30 - 17.00 Uhr	Ausbildung zum AED-Multiplikator
17.00 - 18.45 Uhr	Stabile Seitenlage, Helmabnahme
ab 18.45 Uhr	Besuch der Rettungsleitstelle

Mittwoch

08.00 - 09.30 Uhr	Notfall, Patientencheck, Eigenschutz
09.30 - 09.45 Uhr	Pause
09.45 - 11.45 Uhr	Wunden, Blutungen, Abdrücken, Druckverband, Amputationsverletzungen, Schock, Schocklagerung
11.45 - 12.30 Uhr	Thermische Verletzungen (Kälte)
12.30 - 13.15 Uhr	Mittagspause
13.15 - 14.00 Uhr	Rettungsdienst, Struktur, Rettungswache, Fuhrpark, Kosten, Rettungsleitstelle
14.00 - 15.00 Uhr	Probleme im Bereich des Bewegungssystems, Muskeln, Gelenke, Knochen, Frakturen
15.00 - 15.15 Uhr	Pause
15.15 - 16.30 Uhr	Besichtigung des Schockraums und des Heliports
16.30 - 17.30 Uhr	Klausur
ab 18.00 Uhr	Gemeinsamer Abend

Donnerstag

08.00 - 09.15 Uhr	Polytrauma, SHT (Schädel-Hirn-Trauma), Thorax
09.15 - 09.30 Uhr	Pause

09.30 - 11.00 Uhr	Drogen - Vergiftungen
11.00 - 12.00 Uhr	RUD (Realistische Unfall- und Notfall-Darstellung)
12.00 - 13.00 Uhr	Mittagspause
13.00 - 15.15 Uhr	Fallbeispiele
15.15 - 15.30 Uhr	Pause
15.30 - 16.00 Uhr	Abschlussbesprechung, Ausgabe der Zertifikate

Die teilnehmenden Lehrkräfte erhalten den Lehrschein für Erste Hilfe.

Durchführende und Lehrgangleiter:

Dieter Schmeidl	EH-Instruktor, AED-Trainer/Programmleiter, Erste-Hilfe-Beauftragter für die RS in Bayern, Freier Mitarbeiter am Institut für präklinische und klinische Notfallmedizin
Dr. Josef Assal	Notfallmediziner, Ärztl. - Leiter AED-Programme und EH am Institut für präklinische und klinische Notfallmedizin
Klaus Enhuber	Chefinstruktor am Institut für präklinische und klinische Notfallmedizin

Referenten:

Gertrud Schmeidl	FOLin, EH-Ausbilderin
Josef Leitner	EH-Ausbilder, AED Multiplikator
U. Winckler	Fachmitarbeiter EH München
G. Völker	Kriminalhauptkommissar
N.N.	weitere Fachmitarbeiter EH

Für die Fortbildungsveranstaltung vom 19. bis 22. November 2012 besteht Einverständnis, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von ihren Dienstvorgesetzten eine Freistellung vom Unterricht bzw. Dienst erhalten, soweit dies die schulische Situation erlaubt. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern kann zu ihren Aufwendungen auf Antrag aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung ein Zuschuss in Höhe von 70 € gewährt werden. Die teilnehmenden Lehrkräfte erhalten zudem Erstattung für Fahrkosten (Buchung: Fortbildungsmaßnahme Realschulen, überregionale Lehrerfortbil-

dung: Ebene 1: 05; Ebene 2: 06; Ebene 3: 00). Die Anträge sind (unter Beigabe einer Kopie dieses Schreibens) für Lehrkräfte aus den Aufsichtsbezirken Oberbayern-Ost und Oberbayern-West an das Landesamt für Finanzen, Abrechnungsstelle München, Alexandrastraße 3, 80538 München, für Lehrkräfte aus den anderen Aufsichtsbezirken an das Landesamt für Finanzen, Zentrale Abrechnungsstelle Reisekosten, Postfach 612, 91511 Ansbach einzureichen.

Im Fall der Anreise mit der Deutschen Bahn wird darum gebeten, beim Kauf der Fahrkarte wegen des Rabatts für Großkunden die GKT-Nr. 7102302 anzugeben. Reisekosten können nur im Rahmen der Preisgestaltung der Deutschen Bahn für Großkunden erstattet werden.

Anmeldungen der interessierten Lehrkräfte sind bis spätestens 8. November 2012 an den Beauftragten für Erste Hilfe an den Realschulen in Bayern, Herrn Dieter Schmeidl, Siemensstraße 4, 84503 Altötting, per E-Mail (schmeidl@t-online.de) zu richten. Von dort erfolgt die Zulassung. Es können insgesamt 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugelassen werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, nach Möglichkeit Notebook und Speichermedien (USB-Sticks) für die Erstellung von Materialien mitzubringen.

Bereits heute wünscht das Staatsministerium der Fortbildung einen erfolgreichen Verlauf.

gez. Walter Huber
Regierungsdirektor